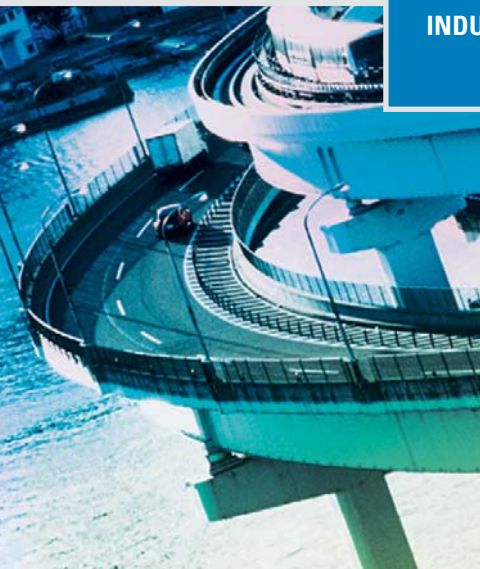


AUTOMOBIL-
INDUSTRIE



Management Service

**Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.**

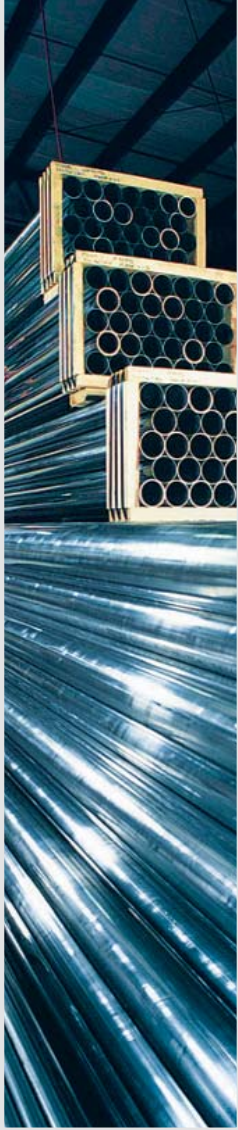
Automotive Excellence

Qualitätsmanagement-Systeme
in der Automobil-Industrie

TÜV SÜD Management Service GmbH

TÜV®





Ein zertifiziertes System nach ISO/TS 16949:2002, VDA 6.1, VDA 6.2 oder VDA 6.4 ist meistens Grundvoraussetzung zur Aufnahme in den Lieferantenstamm.

Null-Fehler-Strategie und hundertprozentige Liefer- und Mengentreue sind oberste Zielsetzung





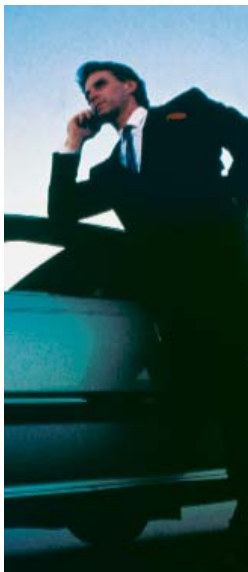
Aufträge werden gesichert
und die Expansion in
weitere Industriezweige
vorbereitet

Agieren – nicht reagieren

Wurden in der Vergangenheit üblicherweise bereits aufgetretene Fehler festgestellt, analysiert und beseitigt, bedeutet ein wirksames Qualitätsmanagement-System heute, planende, vorbeugende Aktivitäten und entsprechende Maßnahmen zur Fehlerverhütung den Vorrang zu geben.

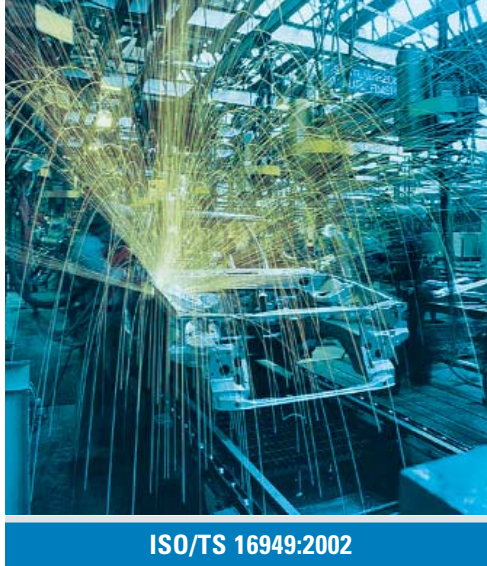
Qualitätsmanagement in der Automobil- und Zulieferindustrie bedeutet interdisziplinäre Teamarbeit. Die Qualität von Produkten und Dienstleistungen ist immer das Ergebnis sämtlicher Aktivitäten in jeder Phase des gesamten Leistungsprozesses.





Ihr Nutzen

- Größere Kundenzufriedenheit
- Wertsteigerung in jeder Phase des Produkt-Lebenszyklus
- Implementierung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses
- Fehlervermeidung vor Fehlererkennung
- Minderung der Streuung und Verschwendung in der Lieferkette
- Systematisierung und Strukturierung der Prozesse und Organisation
- Kostenreduktion
- Senkung des Aufwands bei der Auditierung durch Kunden



Die Lösung im Zertifizierungslabyrinth

In der Vergangenheit führte die amerikanische und europäische Automobil-Industrie mit QS-9000, VDA 6.1, EAQF und AVSQ eigene Branchenstandards für Qualitätsmanagement-Systeme bei Zulieferern ein. Für die Zulieferer ein teurer Weg, da aufgrund der spezifischen Kundenforderungen regelwerksspezifische Mehrfachzertifizierungen nicht auszuschließen waren.

Mit der ISO/TS 16949:2002 wurde ein gemeinsamer Standard erarbeitet, der weltweit einheitliche Maßstäbe für ein Qualitätsmanagement-System in der Automobil-Industrie setzt. Alle Hersteller akzeptieren die Zertifizierung nach diesem Standard.

Die ISO/TS 16949:2002 ist anwendbar in der gesamten Lieferkette der Automobil-Industrie für:

- Serienproduktion
- Ersatzteilproduktion
- Automobilhersteller
- Wertschöpfende Produktionsverfahren wie Wärmebehandlung, Lackieren, Galvanisieren oder andere Oberflächenbehandlungen

Eine Zertifizierung nach dieser technischen Spezifikation erfolgt standortbezogen. Entfernte Standorte (remote locations), wie z. B. Entwicklung, Einkauf, Vertrieb und Lager erhalten kein Zertifikat, werden aber in ihrer Funktion als Schnittstelle auditiert und im Standort-Zertifikat mitgenannt.

Die ISO/TS 16949:2002 erhalten Sie über den:

VDA-QMC

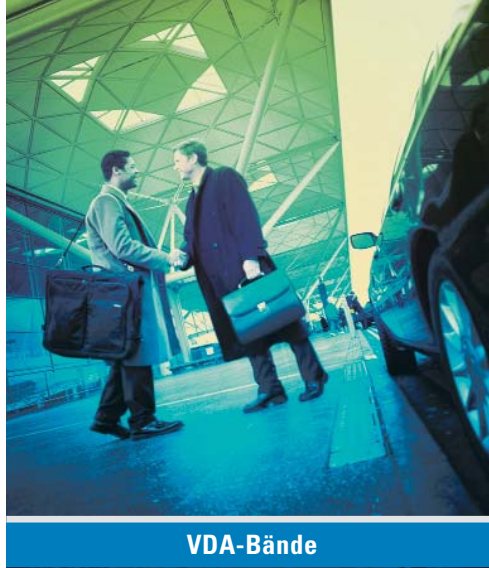
An den Drei Hasen 31

61440 Oberursel

Fax: +49 (61 71) - 91 22 - 14

bestellung@vda-qmc.de





Erfolgreich mit den roten Bänden

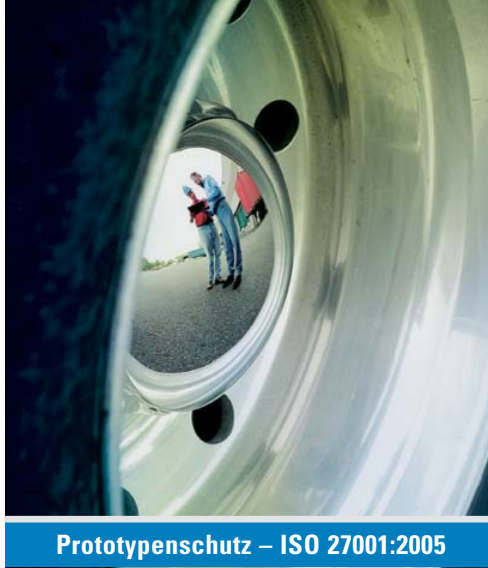
Die VDA-Bände richten sich in erster Linie an Zulieferer der deutschen Automobil-Industrie. Auch Produktionsmittel-Hersteller aus der Elektrotechnik, der Elektronik, des Maschinenbaus, der Chemie und selbst Dienstleister können die Forderungen umsetzen und sich zertifizieren lassen.

Die Forderungen des VDA an die Verfahren, Abläufe und Qualitätstechniken finden sich in den einzelnen Bänden wieder. Grundlage ist die ISO 9001:2000. Im Besonderen sind zu erwähnen:

- **VDA Band 6 Teil 1** umfasst die Forderungen an die Direkt- und Unterlieferanten der Automobil-Industrie. Neben fachspezifischen Anforderungen werden auch betriebswirtschaftliche und kundenorientierte Aspekte der Unternehmen angesprochen.
- **VDA Band 6 Teil 2** umfasst die Forderungen an das Dienstleistungsunternehmen in der Automobil-Industrie. Somit haben auch Dienstleister die Möglichkeit sich im Rahmen einer automobilspezifischen Norm zertifizieren zu lassen.
- **VDA Band 6 Teil 4** umfasst die Forderungen an die Zulieferer von Produktionsmitteln in die Automobil-Industrie. Sie richtet sich an Einzel- und Serienhersteller, z. B. Hersteller von Maschinen, Anlagen, Werkzeugen, Prüfmitteln etc.
- **VDA Reihe 18** greift die Forderungen des EFQM-Modells unter dem Blickwinkel der Forderungen der Automobil-Industrie auf, ist aber zur Zeit nicht zertifizierbar.

Durch die Umsetzung der Normvorgaben aus den VDA-Bänden stellen Sie eine strukturierte Vorgehensweise bei der Planung, Einführung, Fertigung und Lieferung von Produkten und Dienstleistungen sowie Produktionsmittel für die Automobil-Industrie und andere Industriezweige sicher.





Prototypenschutz – ISO 27001:2005

Neue Anforderungen an die Produktsicherheit in der Automobilindustrie

Im Januar 2006 wurden die Rahmenanforderungen zur Produktsicherheit in der deutschen Automobilindustrie veröffentlicht. Diese wurden vom Arbeitskreis „Integraler Informationsschutz mit IT-Sicherheit, Prototypenschutz und Risk-Management beim VDA erstellt. Beteiligt sind alle namenhaften deutschen Automobilhersteller sowie die Trägergemeinschaft für Akkreditierung (TGA).

Diese neuen Rahmenanforderungen richten sich an die Entwickler von Prototypen sowie Testbetriebe und Hersteller von Komponenten für Prototypen, um einen besonderen Schutz des Designs und der Innovation zu gewährleisten.

Diese Tatsache unterstreicht die zunehmende Wichtigkeit der Informationssicherheit gerade auch in der Automobilindustrie.

Weiterführende Informationen erhalten Sie im www.tuev-sued.de





Management Service

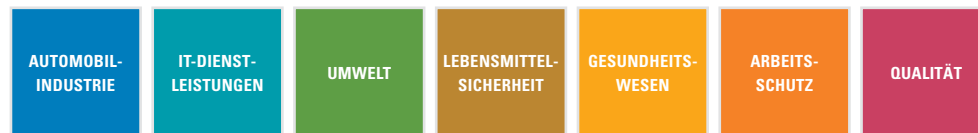


www.tuev-sued.de/automobilindustrie

Weitere Dienstleistungen

Die TÜV SÜD Management Service GmbH verfügt über ein umfangreiches Spektrum an Zertifizierungsdienstleistungen für die unterschiedlichsten Branchen.

Gerne helfen wir Ihnen sich hier zu orientieren.



TÜV SÜD Management Service GmbH

Ridlerstraße 65
80339 München
Deutschland
Tel: +49 (89) - 57 91 - 25 00
Fax: +49 (89) - 57 91 - 21 97
automobilindustrie@tuev-sued.de

